

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 2. Januar 2018

Neujahrsgross von Gabriel Antonutti, Gemeindepräsident von Hölstein

Der Gemeindepräsident von Hölstein wendet sich in einem traditionellen Neujahrsbrief an die Einwohnerinnen und Einwohner seiner Gemeinde.

Ich freue mich sehr, auch dieses Jahr mit einem Neujahrsgross an Sie gelangen zu dürfen. Gerne möchte ich zuerst das alte Jahr kurz Revue passieren lassen. Das letzte Jahr war für das Gemeindepersonal und den Gemeinderat ein sehr arbeitsintensives Jahr. Unverändert lag der Hauptfokus auf den Finanzen. Der Gemeinderat und die Gemeindemitarbeitenden haben für vieles kostengünstige Lösungen finden müssen. Die Sparsbemühungen zeigen nun aber erste Wirkung. Ich möchte die Gelegenheit deshalb nutzen und meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen sowie allen Gemeindegestellten ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aussprechen.



Ein fröhlicher Moment war der Abschlussanlass der alten Turnhalle. Es hat mich sehr gefreut, dass viele Gäste aus nah und fern das gute Essen und die lustige Show genossen haben. Die alte Halle hat über achtzig Jahre gute Dienste geleistet. Hölstein und das ganze Waldenburgerthal durften viele schöne Momente darin erleben. Aber der bauliche Zustand sowie die abgesprochene Heizung sowie der mehrseitige Mängelbericht der zuständigen Sicherheitsbehörden liessen keine andere Wahl als den Abbruch zu. Fast 6'000 m² Land umfasst das gesamte frei gewordene Husmatt Areal. Der Gemeinderat ist bereits am Ausarbeiten einer möglichen neuen Nutzung des Grundstücks. Zu gegebener Zeit wird er den wiederholt angekündigten Infoabend durchführen, damit auch die Ideen der Einwohnerinnen und Einwohner in ein Entwicklungskonzept einfließen können.

Die Erneuerung der Waldenburgerbahn bleibt eine Herausforderung für Hölstein. Die Planung und Koordination mit der BLT wird weiterhin viel Zeit des Gemeindepersonals und des Gemeinderats in Anspruch nehmen. Ich kann Ihnen versichern, dass Ihr Gemeinderat mit der BLT intensive Verhandlungen führen wird, damit für Hölstein eine optimale Lösung gefunden werden kann. Zu diesem Thema wird es im Frühjahr ebenfalls einen Informationsanlass geben.

Für die Hölsteiner Wasserversorgung plant der Gemeinderat die Erstellung eines sogenannten zweiten Standbeins. Dies ist von grosser strategischer Bedeutung. Voraussichtlich wird sich der Kanton Basellandschaft deshalb an den Planungskosten beteiligen. Ziel ist es, dass in Notsituationen wie beispielsweise einer Havarie mit Verunreinigung des Grundwassers oder bei Trockenheit genügend Trinkwasser vorhanden ist.

Das Rübmattschulhaus erhält nach 40 Jahren Betrieb eine erste grosse Renovation. Die Fenster am ganzen Gebäude werden ersetzt, was kein leichtes Unterfangen ist, weil einzelne Partien Bestandteil der Gebäudefassade sind. Die Bürgerstube erhält einen neuen Zugang, womit auch der aus Sicherheitsgründen geforderte Zweitausgang realisiert wird. Gleichzeitig kann damit die immer wieder gestellte Forderung nach einem behindertenfreundlichen Zugang und eine praktische Anlieferung erfüllt werden. Neben diesen beiden grösseren Aufgaben werden wie jedes Jahr die unumgänglichen Unterhaltsarbeiten an den öffentlichen Gebäuden, Strassen, Wasserleitungen und Kanalisationsleitungen durchgeführt.

Ihr Gemeinderat ist weiterhin motiviert, alle anstehenden Aufgaben im Interesse der Gemeinde mit grossem Engagement anzupacken. Er kann sich dabei auf ein tatkräftiges Mitarbeiterteam in der Verwaltung und bei den Aussendiensten verlassen. Ich danke Ihnen im Namen des ganzen Gemeinderates für Ihr in uns gesetztes Vertrauen. Ich wünsche Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, ein schönes und zufriedenes Jahr 2018 mit bester Gesundheit und vielen schönen Momenten.

Ihr Gemeindepräsident Gabriel Antonutti